

andere die saite
andere

eine konzertreihe neuer musik aus graz

präsentiert

***Sax Quadrat
goes
andere saite***

Dienstag, 18. Mai 1999

Kulturzentrum bei den Minoriten

20.00 Uhr



Programm

Florian Geßler: Fernando Rey spielt

Kiawasch Saheb - Nassagh: ZA-AR-WA-AN I
(ZARWAN)

Pause

Klaus Dorfegger: Wechselnde Standpunkte

Christian Rinner: Real Time - Real World

Klaus Dorfegger

geb. 22.4.1960

Lehramtsstudium Musikerziehung und Germanistik

Kompositionsstudium bei Andrzej Dobrowolski

1984 Teilnahme an den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik Darmstadt

1986 Förderungspreis der Stadt Graz

1989 Diplom mit Auszeichnung

Lehrtätigkeit am Musikgymnasium Graz, Lehrbeauftragter der Musikuniversität Graz

Aufführungen u.a. beim „Musikprotokoll“ im „steirischen herbst“, im Rahmen der Konzertreihen „die andere saite“ und „open music“, zahlreiche Übertragungen im ORF

Wechselnde Standpunkte

Teil 1: größte Entfernung, Individualität von Metren und musikalischen Gestalten, Raumklang

Annäherung: Regelmäßiges

Teil 2: mittlere Entfernung, ruhige Klänge, solistische Passagen

Annäherung: Geräuschhaftes

Teil 3: Nähe, gemeinsame Strukturen, langsames Ausklingen

Florian Geßler

geb. 1972 in Tettwang (Bodensee)

1992 Abitur in Ravensburg, danach Zivildienst.

1993-1998 Kompositionsstudium an der MHS Graz.

Seit 1996 Vorsitzender der Komponistenvereinigung die andere saite.

1997 Musikpreis der Landeshauptstadt Graz, 1998 Würdigungspreis des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr.

Unterrichtet 1998/99 Harmonielehre und Tonsatz an der Kunstuniversität Graz.

Fernado Rey spielt ...

... u.a. in einigen Filmen des spanischen Regisseurs Luis Buñuel mit.

Ernst Christian Rinner

geb. 29.9.1961

Kompositionsstudium bei Hermann Markus Pressl

Real Time Real World

2. Jänner 1999, ZiB 2 : Ein Bericht zum aktuellen Stand im Irak und im gesamten arabischen Raum geht nahtlos über in die Absichtserklärungen Clintons, eine enorme und auf Dauer gesicherte Erhöhung des amerikanischen Militärbudgets zu beantragen. Die Präsenz der Supermacht USA in allen Weltteilen verlange eine Aufrüstung, bei der zunehmend die Technik die eigentliche Kampftätigkeit übernehme und dabei die Soldaten weitgehend gefahrlos operieren könnten. Als letzte Einstellung dieses Fernsehberichtes ist die Wiedergabe eines Computerbildschirms zu sehen. Dieser zeigt ein übliches Waffen-Lenk-und-Ziel-Programm, bei dem als Untertitel bei den zwei simultan zu sehenden Luftaufnahmen von Angriffszielen zu lesen ist: REAL TIME REAL WORLD

Kiawasch Saheb - Nassagh

geb. 9.12.1968 in Teheran / Iran

Klavierunterricht, Gehörbildung und Harmonielehre

1986 Beginn eigener Kompositionen, Jazzharmonik und Computermusik

1987 Studium der Laborwissenschaft an der Universität für Wissenschaftliche Medizin "Iran"

1988 Setarspiel, persische Musiktheorie und Improvisation

Mitarbeit beim persischen Rundfunk und Fernsehen als Komponist

seit 1995 Kompositionsausbildung in der Klasse Beat Furrer an der Musikhochschule / Kunstuniversität Graz

ZA - AR - WA - AN I (ZARWAN)

Zrwan ist in der altpersischen Mythologie der Gott der Zeit und Vater von Ahooramazda (Gut) und Ahriman (Böse).

- unterbrochene Sprache
- was man als Räumlichkeit wahrnehmen kann
- das Wecken einer vergessenen Erinnerung
- totale Zeitlosigkeit: Licht

Sax Quadrat

wurde im Jahr 1996 von Absolventen der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz gegründet. Das Ensemble tritt in der klassischen Besetzung Sopran-, Alt-, Tenor- und Baritonsaxophon auf.

Das Repertoire von Sax Quadrat erstreckt sich von Bearbeitungen klassischer und barocker Meisterwerke über Originalkompositionen des 19. Jahrhunderts (Pierre Max Dubois, Claude Pascal, Alexander Glazounov) hin zu zeitgenössischen Werken sowie Meisterwerken der amerikanischen Kunstmusik (Gershwin) und des Jazz.

Clemens Frühstück (Sopransaxophon)

Geboren am 7.3.1972 in Eisenstadt.

Bereits im Alter von sieben Jahren Saxophonunterricht an der Musikschule Horitschon.

Ab 1985 Studium des klassischen Saxophons in der Begabtenklasse der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz bei Johann Kawrza.

Ab 1987 Oberstufenrealgymnasium für Studierende der Musik in Graz, Matura 1991, 1993 künstlerisches Diplom mit Auszeichnung.

Studium der Instrumental- und Gesangspädagogik, Abschluss mit Auszeichnung.

Jazz bei Karl Drevo, Karlheinz Miklin und Heinrich von Kalnein.

Meisterkurse bei Eugene Rousseau und Oto Vrhovnik.

Regelmäßige Konzerttätigkeit als Solist. Ständiges Mitglied und Solist des Pannonischen Bläserchesters, Teilnahme am Internationalen Jugendblasorchester bei der WASBE-Konferenz in Hamamatsu, Japan.

Mitwirkung an Produktionen der Grazer Oper und des Schauspielhauses.

Gastsolist im Rahmen der Konzerte des American Institute of Musical Studies (AIMS).

Mitwirkung in verschiedenen Jazzensembles und Bigbands.

Seit 1995 Lehrtätigkeit an der Musikschule Mautern – Liesingtal und im Stiftsgymnasium Admont.

Martin Iroushek (Altsaxophon)

Bereits mit 5 Jahren Blockflötenunterricht an der Musikschule Kindberg.

Während der schulischen Ausbildung am BRG Kapfenberg Klarinetten-, Klavier- und Saxophonunterricht an den Musikschulen Kindberg und Müritzschlag.

Saxophonstudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz bei Peter Straub, Heinrich v. Kalnein und an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Oto Vrhovnik und Klaus Dickbauer.

Künstlerisches Diplom und Lehrbefähigung mit ausgezeichnetem Erfolg.

Leistungs- und Förderungsstipendiums der Stadt Graz.

Meisterkurse und zahlreiche Seminare unter anderem in Sion bei Iwan Roth, in Salzburg bei Eugene Rousseau.

Klassische Konzerttätigkeit, Rundfunkarbeit, Mitglied bei der Jazz Rock – Fusion Band Up 2 date, beim Avantgarde – Ensemble Classic Jazzmer, sowie Auftritte mit Big Bands und Jazz-Combos.

Lehrtätigkeit an den Musikschulen in Kindberg und Kapfenberg.

Ulrike Ehgartner (Tenorsaxophon)

Geboren am 29.4.1972 in Zeltweg.

1979 – 1981 Blockflötenunterricht an der Musikschule Zeltweg.

1981 – 1986 Klarinettenunterricht an der Musikschule Zeltweg bei Willibald Kremser, Preisträgerin des Landesmusikwettbewerbs in der Kategorie Holzbläserensemble.

1986 – 1990 Saxophonunterricht am BORG Wolfsberg bei Josef Mallinger.

1990 Saxophonstudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz bei Peter Straub

Studium Instrumental- und Gesangspädagogik mit dem Schwerpunktfach Saxophon Jazz bei Heinrich von Kalnein

Empfängerin eines Leistungsstipendiums.

Besuch des Meisterkurses für Saxophon am Mozarteum Salzburg bei Eugène Rousseau.

1997 künstlerisches Diplom sowie erste Diplomprüfung aus Instrumental- und Gesangspädagogik mit ausgezeichnetem Erfolg.

Sponson zur Magistra Artium

Konzerte im Rahmen der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, mit dem Pannonischen Blasorchester Oberschützen sowie mit der Big Band Swingin' Brass.

Seit 1997 Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Pöllau.

Joachim Hochörtler (Baritonsaxophon)

Geboren am 24.10.1974

Bereits im Alter von fünf Jahren Blockflötenunterricht.

Vom 8. bis zum 16. Lebensjahr Klarinettenunterricht bei Kurt Fischer an der Musikschule Kindberg.

Ab dem 15. Lebensjahr Saxophonunterricht bei Roland Holik.

1992 Sieger des österreichischen Schulbandwettbewerbes mit der Band „Die Letztanten“. Reifeprüfung im Juni 1993.

1993 Saxophonstudium bei Peter Straub.

1996 Meisterkurs bei Eugene Rousseau im Zuge der internationalen Sommerakademie in Salzburg.

1996 Jazzsaxophon bei Heinrich von Kalnein

1997 Erste Diplomprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg

Auftritte als Leadsaxophonist bei verschiedenen Big Bands (ALLM ; Bruck / Mur, TO's Big Band, Big Band Judendorf Straßengel, Kapfenberg), bei klassischen Solokonzerten, beim Pannonischen Blasorchester Oberschützen und mit diversen Jazzcombos (Joachim Hochörtler Trio und Quartett, Nine Piece Band „Half Moon Club“).

Mitwirkung an Produktionen der Oper Graz.



Kulturzentrum für die *den*

MINORITEN

8020 Graz, Mariahilferplatz 3

.KUNST

bundeskanzleramt

GRAZ
KULT